

Pieris Spilleri Stgr. n. sp.

Unter einer grossen Sendung von Schmetterlingen aus dem Innern Natal's, die ich durch Herrn A. J. Spiller erhielt, befanden sich 4 ♂♂ und 2 ♀♀ dieser eigenthümlichen neuen Art. Leider sind nur 2 ♂♂ und ein ♀ leidlich gut, die andern schlecht. Grösse (Flügelspannung) 32—38 mm. Alle Flügel sind citrongelb, nur die Vorderflügel sind an der Spitze bis etwa zur Hälfte des Aussenrandes fein schwarz gerandet. Diese schwarze Binde ist am Aussenrande nach innen zu etwas wellenförmig und wird am Ende durch das Gelb unterbrochen, so dass hier also ein bis zwei meist sehr verloschene schwarze Randflecken stehn. Auch der äusserste ganz scharfe Theil des Vorderrandes ist fein schwarz, was aber von oben kaum sichtbar ist. Die Unterseite der Flügel ist ganz gelb, nur vor dem Aussenrande der Hinterflügel bemerkt man hier in Zelle 2 und 3, zuweilen auch in 4 und 5, ganz kleine verloschene bräunliche Flecken. Das eine ♀ ist genau so gelb wie die ♂♂, das andere aber ist weisslich mit matt orange gelb angeflogenen Basaltheil der Vorderflügel und ebenso (fast ganz) angeflogenen Hinterflügeln. Bei diesem ♀ geht der etwas breitere dunkle Aussenrand der Vorderflügel fast bis zum Innenwinkel, und auch die Hinterflügel zeigen oben eine Spur von bräunlichen Randflecken ganz am Ende der Rippen.

Der Kopf mit den Palpen, der Thorax und Hinterleib sind schwarz mit gelben Haaren (bei letzterem auch Schuppen) stark bedeckt. Die schwarzen Fühler sind bei den frischen Stücken ziemlich grell weiss geringelt; bei den schlechten scheint das Weiss mehr oder minder abgerieben zu sein. *Pieris Spilleri* wird am besten bei *Charina* B. und *Pigea* B. angereicht, deren ♂♂ aber ganz weiss sind, während die ähnlich gefärbte *Hedyle* Cr. einen sehr breiten schwarzen Aussenrand aller Flügel hat, auch viel grösser ist. Ich benenne diese niedliche Art zu Ehren ihres Entdeckers.

Dr. Staudinger.

Paul Müller's Insectenfänger mit Lupe

zur augenblicklich mikroskopischen Betrachtung des unverletzt gefangenen Thieres.

Dieser eigenthümliche, von Paul Müller, Lehrer der Naturwissenschaften zu Ronneburg construirte Apparat, besteht von unten auf betrachtet aus folgenden Theilen: zunächst aus einem innen blattgrün gestrichenen Blechschirm

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Staudinger Otto

Artikel/Article: [Pieris Spitieri Stgr. n. sp. 52](#)